

## Sitzungsniederschrift

### 38. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>20.07.2021</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:40 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Gossel, Arnold	CDU	
<b>Mitglieder</b>		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Ingeborg Kleinert, bis TOP 8 (16.30 Uhr)
Bargmann, Bodo	CDU	
Harms, Antje	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Hermann Akkermann
Roß, Helmut	AKSBG	Vertretung für Herrn Franz Constant
<b>Verwaltung</b>		
Hanekamp, Nicole		Abteilungsleiterin Finanzwirtschaft
Meinen, Olaf		Landrat
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Ubben, Elke		Protokollführerin

**Nicht anwesend:****Mitglieder**

Akkermann, Hermann	SPD
Constant, Franz	AKSBG
Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei
Kleinert, Ingeborg	SPD
Looden, Holger	AfD

**Grundmandat**

Seelgen, Blanka	DIE LINKE.
-----------------	------------

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

- |     |   |
|-----|---|
| 1.  | Eröffnung der Sitzung   |
| 2.  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |
| 3.  | Feststellung der Tagesordnung   |
| 4.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07. Juni 2021  |
| 5.  | Einwohnerfragestunde  |
| 6.  | Zweiter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021  |
| 7.  | Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.04.2021; Zuschüsse zu den Betriebskosten für Kindergärten, Kindertagesstätten und Abgeltung der Aufwendungen für die Betreuung durch Tagespflegepersonen<br>Vorlage: IX-AF/2021/022 |
| 8.  | Erläuterung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen   |
| 9.  | Verschiedenes, Wünsche und Anregungen   |
| 10. | Einwohnerfragestunde  |
| 11. | Schließung der Sitzung  |

Öffentlicher Teil:**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** eröffnete um 15.00 Uhr die 38. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Gossel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Roß nahm als Vertretung für den Abgeordneten Constant und Abgeordneter Albrecht für die Abgeordnete Kleinert an der Sitzung teil. Abgeordneter Röben vertrat den Abgeordneten Akkermann und Abgeordneter Jan-Adolf Looden den Abgeordneten Holger Looden.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Da Abgeordneter Strömer an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne, schlug **Vorsitzender Gossel** wie vom Abgeordneten Strömer gewünscht die Verschiebung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Finanzausschusses vor.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung festgestellt.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07. Juni 2021**

Die Niederschrift über die 37. Sitzung des Finanzausschusses am 07. Juni 2021 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6**      **Zweiter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021**

**Frau Saathoff** stellte den zweiten Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021 gemäß der Anlage 1 ausführlich vor. Der Budgetbericht werde zukünftig für den Finanzausschuss in komprimierter Fassung erstellt. Die wesentlichen Veränderungen seien in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten.

Im Teilhaushalt 80 -Wirtschaftsförderung- wurde aufgrund der geänderten Fassung der Richtlinie LAUF 2025 um den Tatbestand „Betriebserweiterung“ der Haushaltsansatz für die „Zuschüsse an KMU“ bereits von 300.000 € auf 500.000 € erhöht.

**Abgeordneter Roß** erkundigte sich, warum im Bereich des Breitbandausbaus bei festen Preisen höhere Kosten befürchtet werden.



**Landrat Meinen** erläuterte, dass die ausführenden Unternehmen zum Teil das Material nicht beziehen können. Bei erhöhten Materialbeschaffungskosten seien ggfls. Nachverhandlungen notwendig.

**Abgeordneter Meyer** erkundigte sich, wo innerhalb des Kreisgebietes derzeit am Breitbandausbau gearbeitet werde.

Hierzu verwies **Landrat Meinen** auf den Betriebsausschuss „Breitbandnetz Landkreis Aurich“.

**Abgeordnete Harms** berichtete, dass die Verkehrsüberwachung z. B. an Schulen immer wieder Thema in den Ortsratssitzungen sei. Sie bat, die Zeit der Sommerferien zu nutzen, um ab September die Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte wieder nutzen zu können.

*Der Budgetbericht wurde zur Kenntnis genommen.*

---

**TOP 7**      **Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.04.2021; Zuschüsse zu den Betriebskosten für Kindergärten, Kindertagesstätten und Abgeltung der Aufwendungen für die Betreuung durch Tagespflegepersonen**  
**Vorlage: IX-AF/2021/022**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**TOP 8**      **Erläuterung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

**Frau Hanekamp** stellte anhand einer Präsentation (Anlage 2) sowie einer Übersicht (Anlage 3) die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausführlich vor.

**Abgeordneter Roß** wollte wissen, ob für die Flächen in der Gemarkung Woltzeten von der K 235 in Richtung Emden Pächterträge erzielt würden. Er habe diesbezüglich vor längerer Zeit beim Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche nachgefragt, aber keine Antwort erhalten. Nach seinem Kenntnisstand würden die Flächen nicht genutzt werden.

**Frau Saathoff** sicherte eine Information im Protokoll zu (Anlage 4).

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** verwies auf teilweise hohe Übertragung von Haushaltsresten in den Schulbudgets. Sie fragte an, ob hier eine Höchstgrenze festgelegt sei.

**Frau Hanekamp** erläuterte, dass die Schulbudgets eingerichtet wurden, um das sogenannte Dezember-Fieber zu vermeiden und Anreize für Ansparungen zu setzen.

**Frau Saathoff** ergänzte, dass sich die Schulen insbesondere im investiven Bereich auch gegenseitig durch zur Verfügungstellung von Haushaltsmitteln helfen. Eine Obergrenze zur Übertragung von Haushaltsresten sei ihr nicht bekannt.

**Abgeordneter Meyerhoff** fragte an, ob die Schulbudgets anhand der Schülerzahlen ermittelt werden und ob eine regelmäßige Anpassung erfolge.

**Frau Saathoff** verwies darauf, dass die notwendigen Aufwendungen an den verschiedenen Schulformen sehr unterschiedlich seien. Eine Information, wie die Budgets ermittelt werden, werde im Protokoll aufgenommen:

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Budgetierung der Schulen gibt es seit gut 20 Jahren, das System hat sich in der Praxis bewährt. Die Schulen müssen die laufenden Ausgaben (inkl. Modernisierung des Mobiliars) vollständig aus ihrem Budget decken, durch die Budgetierung haben die Schulen aber die Möglichkeit z. B. für die Ausstattung einer Aula oder eines Schultraktes die erforderlichen Mittel anzusparen. Die Budgets der Schulen werden nur angepasst, wenn gravierende Änderungen im Schulsystem erfolgen (z. B. Einführung eines Sek. II Bereiches (IGS Krummhörn-Hinte), Änderungen von G9 auf G8 und umgekehrt oder wenn sich die Schülerzahlen > 10 % verändert haben. Diese Vorgehensweise ist wichtig, um eine langfristige Planung zu ermöglichen. Es wird vorgeschlagen, die Inhalte und die Verteilung der Schulbudgets im Schulausschuss vorzustellen.*

**Abgeordneter Bargmann** erläuterte, dass die finanzielle Situation in den Kommunen in den kommenden Jahren vermutlich schwierig sein würde. Er regte an, jetzt damit zu beginnen, Ansätze kritisch zu prüfen und evtl. zu kürzen, um auch in schwierigen Zeiten einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen.

**Frau Saathoff** führte aus, dass der Kreistag durch seine Beschlüsse und im Rahmen der Haushaltsberatungen Einfluss auf den Haushalt habe. Investitionen in die Infrastruktur seien weiterhin notwendig, um die Substanz zu erhalten.

**Landrat Meinen** ergänzte, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie derzeit noch nicht absehbar seien. Der Bund sowie das Land hätten Milliarden für die Bewältigung der Pandemiefolgen zur Verfügung gestellt. Ihm sei wichtig, dass die Infrastruktur nicht kaputtgespart werde. Deutliche Einsparungsmöglichkeiten bei den Personalaufwendungen werde es durch zusätzliche Aufgaben nicht geben, Umfang und Größenordnung seien unbekannt.

In Bezug auf die Entwicklung der Wirtschaftspläne der Beteiligungen verwies **Landrat Meinen** auf den Beteiligungsbericht, der in einer der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses vorgestellt werde.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** dankte für den Vortrag und sprach sich für ein Raumoptimierungsprogramm für die Büros aus. Hierdurch seien Einsparungen bei den Mietaufwendungen möglich.

**Abgeordneter Albers** verlies die Sitzung um 16.30 Uhr.

**Landrat Meinen** erläuterte, dass am 21.07.2021 in der Sitzung des Personalrates eine neue Dienstvereinbarung zur Telearbeit / Homeoffice beraten werde, die Auswirkungen auf den Bürobedarf haben könnte. Vor einiger Zeit habe das Technische Gebäudemanagement den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Norden geplant,



um die derzeit 12 Standorte zusammenzufassen, die Pläne seien durch die Corona-Pandemie vorerst gestoppt worden.

**Abgeordneter Bargmann** wollte wissen, warum die Abschreibungen im Bereich des Brandschutzes (Produkt 126-01) im Haushalt 2021 und in den Folgejahren in Höhe von 303.700 € eingeplant seien. In den Vorjahren seien die Abschreibungen nicht so hoch gewesen.

**Frau Hanekamp** sagte, dass es sich hier um die Abschreibung der Investitionen für den Brandschutz handele und nannte einzelne Beispiele (Mannschaftstransportwagen Feuerwehr, mehrere Pressluftatmungsgeräte).

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Haushaltsansätze für die Abschreibungen wurden im Haushaltsplan 2021 aufgrund der vorliegenden Jahresabschlüsse und den geplanten Investitionen ab dem Haushaltsjahr 2018 angepasst. Diese Anpassung führte bei dem Produkt Brandschutz zu einer entsprechenden Erhöhung. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.*

---

**TOP 9**      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

**Wesentliche Produkte**

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** verwies auf die Finanzausschusssitzung am 07.06.2021, hier auf die Diskussion zu den wesentlichen Produkten des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung. Sie teilte mit, dass das Produkt Tier-schutz sei bereits seit vielen Jahren ein wesentliches Produkt.

---

**TOP 10**      Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 11**      Schließung der Sitzung

**Vorsitzender Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.40 Uhr.

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in